30. April 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Verhandlungen mit der Europäischen Union

Die Verhandlungen in Brüssel zwischen der Europäischen Union und Mittelamerika und Panamá mit eigenständigem Status endeten am Mittwoch. Es geht um ein Handelsabkommen.

Keine Einigung wurde erzielt hinsichtlich der von der EU akzeptierten Quoten bei Agrarprodukten.

Ins Spiel brachte sich Panamá in den Verhandlungen als zentraler Umschlagsplatz von Gütern von und nach Mittelamerika. Die Kapazität Panamás - das über die zweit- und drittgrößten Häfen ganz Lateinamerikas verfügt - in Sachen Containerumschlag führte zu einer neuen Verhandlungssituation. Panamá könnte somit zum Logistikzentrum des Warenaustausches werden.

Vor dem 18. Mai sollen die Verhandlungen fortgesetzt werden.

Konferenz der „Economist Intelligence Unit“ in Panamá

Am 5. Mai findet in Panamá die Konferenz der „Economist Intelligence Unit“ in Panamá statt.

Es geht natürlich um die globale Wirtschafts- und Finanzlage. Aber ebenso geht es um die Entwicklung Lateinamerikas und die Sonderrrolle Panamás in dieser Region unter globalen Aspekten. Die Politik der Regierung Martinelli wird unter die Lupe genommen werden.

Es werden Szenarien entwickelt, es wird um den Fluß von Handelsströmen gehen und damit natürlich auch um die Bedeutung des Kanals.

Informatiker fehlen

Panamá bildet nicht genügend Informatiker aus.

Das beklagt Vizepräsident Enrique Bonilla der Kammer für Technologie und Kommunikation (Capatec).

Panamaische Gedenkmünze

Das Kabinett hat am Mittwoch Abend beschlossen, nach Abschluß der „mittelamerikanischen Olympiade“ eine Gedenkmünze herauszugeben aus Anlaß dieser „IX Juegos Deportivos Centroamericanos“.

Einzelheiten zu dieser Münze sind noch nicht der Presse zu entnehmen gewesen, also ob es sich um eine Gold- oder Silbermünze handelt.

Festzustellen bleibt, daß in die Münzpolitik der Regierung Panamás viel Bewegung gekommen ist.

Hotel und Gastronomie

Der Umsatz bei Restaurants und Hotels ist im Jahr 2009 um 2% gestiegen im Vergleich zum Vorjahr, nämlich auf USD 542,7 Millionen.

Restaurantumsätze sind sogar um 4,3% angestiegen, die der Hotels jedoch ging zurück: -0,9%.

Im Jahr 2006 hatte der Umsatz für Restaurants und Hotels zusammen noch eine Steigerungsrate gehabt von 12,2%, 2007 dann 14,2% und 2008 erfolgte der Rückgang auf 7,5%. Die Vergleichszahlen sehen also schwach aus - obwohl es auch 2009 sich um ein Wachstum handelt.

Und im 4. Quartal des Vorjahres hatte die Branche schon wieder ein Wachstum zu verzeichnen gehabt von 6,3%.